

# **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Gemeinderates

## **A h o l m i n g**

am 25. Januar 2010

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

---

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger  
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Entschuldigt fehlt: Friedberger Theresia

Außerdem waren anwesend: 16 Zuhörer  
Herr Schiller, OZ  
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung sowie der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 12.01.2010 wurden den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Einleitung eines Bauleitplanverfahrens (Aufstellung eines Bebauungsplans und gleichzeitige Änderung des Flächennutzungsplans) zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf den Grundstücken mit den Fl.Nrn. 3086/4, 3086/7 und 3086/8 im Bereich Breitfeld (Eigentümer: Josef Pfefferl)

---

Die Gemeinderatsmitglieder hatten zu Sitzungsbeginn das überarbeitete Standortkonzept für Photovoltaikfreiflächenanlagen vorgelegt bekommen.

Der Antrag des Josef Pfefferl vom 15.01.2010 auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens war zusammen mit dem Planungskostenübernahmevertrag mit der Sitzungsladung zugestellt worden.

Der Vorsitzende führte aus, dass der Gemeinderat bereits mit Beschluss vom 23.11.2009 den Standort Pfefferl befürwortet und grundsätzlich die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Aussicht gestellt hatte. Seiner Ansicht nach würde die Anlage nicht exponiert liegen und könnte relativ gut in die Landschaft eingebunden werden. Die Bonität der betroffenen Felder liegt zwischen 50 und 61 und hat nicht die „Gäubodenqualität“ der Felder oberhalb des ehemaligen Steilufers der Isar. Die Anlage würde von einer Firma betrieben werden, die wohl auf Dauer ihren Firmensitz in der Gemeinde Aholming haben wird (Gewerbesteuer!). Der Planungskostenübernahmevertrag wurde vom Antragsteller bereits unterzeichnet.

In der anschließenden Diskussion führte Gemeinderatsmitglied Hof aus, dass Freiflächenphotovoltaik solange einen verkehrten Ansatz darstelle, solange der erzeugte Strom nicht gespeichert werden kann. Er zitierte auch aus einem Zeitungsartikel. Nachdem es mehrere Wortmeldungen zum Standortkonzept gab, führte der Vorsitzende aus, dass dies heute nicht auf der Tagesordnung sei und in Kürze in einer Sondersitzung, in der es ausschließlich um das Gesamtkonzept und die bis dahin eingereichten Anträge geht, behandelt werden wird.

Gemeinderatsmitglied Högl sprach die Handlungsvorgaben der Regierung an und führte aus, dass er sich durchaus einige Anlagen vorstellen könne, allerdings nicht in der im Gesamtkonzept ausgewiesenen Größe. Er schlug eine Begrenzung wie z. B. den gemeindlichen Gesamtstromverbrauch vor.

Auf die Anfrage von Gemeinderatsmitglied Riederer, warum das Gesamtkonzept heute nicht auf der Tagesordnung sei, rechtfertigte der Vorsitzende dies und wies auf die demnächst stattfindende Sondersitzung hin. Außerdem führte er aus, dass zunächst die Besprechung im Landratsamt am 26.01.2010 abgewartet werden sollte. An der Besprechung nehmen ein Vertreter der Regierung, Vertreter des Landratsamts, des Planungsbüros und der Gemeinde teil. Diese Erkenntnisse sollen dann in das Gesamtkonzept eingearbeitet und dann dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der Vorsitzende verwies nochmals auf den Beschluss vom 23.11.2009 und stellte den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss mit 8 : 6 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet, das wie folgt umgrenzt ist:

im Norden:	Fl.Nr. 3087	öffentlicher Feldweg
im Süden:	Fl.Nr. 3072/1	öffentlicher Feldweg
im Osten:	Fl.Nr. 3083/1	öffentlicher Feldweg
	Fl.Nr. 3086/11	öffentlicher Feldweg
im Westen:	Fl.Nr. 3072	öffentlicher Feldweg

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die nachstehenden Grundstücke:

Fl.Nr. 3086/4	mit	31.115 m <sup>2</sup>
Fl.Nr. 3086/7	mit	10.250 m <sup>2</sup>
Fl.Nr. 3086/8	mit	73.364 m <sup>2</sup>

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Sondergebiet Solarpark Breitfeld“.

Es ist beabsichtigt, das Baugebiet als Sondergebiet festzusetzen. Das Gebiet ist im genehmigten Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Nutzfläche dargestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans wird gleichzeitig der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan durch Deckblatt Nr. 11 geändert (Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB).

Die Ausarbeitung der Planung obliegt dem Büro Geoplan. Die Gemeinde Aholming übernimmt dabei keinerlei Kosten. Einzelheiten sind in einem städtebaulichen Vertrag zur Übernahme von Planungskosten und zur Durchführung des Vorhabens zu regeln.

Punkt 2

Anfrage der Fa. Franz Schmid, Plattling, wegen Errichtung von Unterstellhallen, die mit Photovoltaikmodulen belegt werden, auf dem Betriebsgelände in Breitfeld (Fl.Nrn. 1129 und 1130)

---

Der Vorsitzende führte aus, dass es sich bei dem beantragten Vorhaben der Firma Schmid baurechtlich um die Genehmigung von Nebenanlagen für einen bereits genehmigten Kiesabbau handelt. Ein Bebauungsplan ist nach Rücksprache mit der Baugenehmigungsbehörde nicht erforderlich. Die Firma müsste allerdings nachweisen wie viele Hallen sie warum benötigt. Ab einer Größe von

1.600 m<sup>2</sup> Grundfläche würde es sich um Sonderbauten mit besonderen Anforderungen handeln (Statik u. a.). Die Photovoltaikanlage auf dem Dach wäre dann verkehrsfrei (Art. 57 Abs. 1 Nr. 3 BayBO). Die Baugenehmigungsbehörde empfiehlt die Einreichung eines Vorbescheidsantrages.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat steht der Anfrage der Firma Franz Schmid vom 11.01.2010 auf Errichtung von Unterstellhallen, die mit Photovoltaikmodulen belegt werden, auf dem Betriebsgelände in Breitfeld grundsätzlich positiv gegenüber. Dem Antragsteller wird nach Rücksprache mit der Baugenehmigungsbehörde die Einreichung eines Vorbescheidsantrags empfohlen.

Punkt 3

Antrag des Stefan Pommer, Breitfeld, wegen Errichtung einer Bürger-Photovoltaikanlage auf den Fl.Nrn. 1279, 1282 und 3078

---

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag des Stefan Pommer vom 15.01.2010 für die Errichtung von Photovoltaikanlagen in Breitfeld zugestellt bekommen. Der Sachverhalt wurde kurz diskutiert. Dabei informierte der Vorsitzende über weitere zwischenzeitlich eingegangene Anträge (Eiglmeier, Funck, Winkler). Er empfahl die Zurückstellung des Antrages und die Behandlung mit dem Gesamtkonzept.

Beschluss mit 11 : 2 Stimmen

(Gemeinderatsmitglied Pommer stimmte nicht mit)

Der Gemeinderat beschließt, dass der Antrag des Stefan Pommer vom 15.01.2010 für die Errichtung von Photovoltaikanlagen in Breitfeld zurückgestellt wird und im Rahmen des Standortkonzeptes entschieden wird.

Punkt 4      Antrag der IDEEMASUN GmbH, Neusling, auf Errichtung einer Freiflächen-photovoltaikanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 565 (Eigentümer: Alois Karg, Aholming)

---

Die Gemeinderatsmitglieder hatten den Antrag der Firma IDEEMA GmbH vom 14.01.2010 für das Grundstück Fl.Nr. 565 ebenfalls mit der Sitzungsladung zugestellt bekommen. Der Vorsitzende empfahl hier ebenfalls die Zurückstellung.

Beschluss mit 11 : 3 Stimmen

Der Antrag der IDEEMA GmbH, Neusling, auf Errichtung einer Freiflächen-photovoltaikanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 565 (Eigentümer: Alois Karg, Aholming) wird zurückgestellt und im Rahmen des Standortkonzeptes entschieden.

Punkt 5      Antrag der KLJB Mädchengruppe auf ein Jugendheim/einen Jugendraum

Die Gemeinderatsmitglieder hatten den Antrag der KLJB Mädchengruppe Aholming vom 09.12.2009 mit der Sitzungsladung zugestellt bekommen. Der Sachverhalt wurde diskutiert. Dabei machte der Vorsitzende den Vorschlag, dass zumindest übergangsweise der abgetrennte Raum in der Schulküche der Grundschule genutzt werden könnte. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass im Pfarrhof in nächster Zeit wohl kein freier Raum zur Verfügung stehen wird. Eine Rücksprache mit der Schulleitung fand noch nicht statt.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der abgetrennte Raum der Schulküche übergangsweise von der KLJB Mädchengruppe Aholming als Jugendraum genutzt werden kann. Einzelheiten sind mit der Mädchengruppe abzuklären.

Punkt 6      Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Neutiefenweg auf Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs

---

Auch hier hatten die Gemeinderatsmitglieder den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Neutiefenweg auf Ersatzbeschaffung eines TSF zugestellt bekommen. Der Vorsitzende führte aus, dass das vorhandene Fahrzeug 24 Jahre alt sei und einen Kilometerstand von 34.100 aufweise. Die Bruttobeschaffungskosten würden bei ca. 78.000,- € liegen. Der Staat fördert derzeit mit einem Festbetrag von 18.000,- €. Nach kurzer Diskussion kam folgender Beschluss zu Stande:

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen  
(Gemeinderatsmitglied Falter stimmte nicht mit)

Der Gemeinderat beschließt, dass die Ersatzbeschaffung eines TSF für die Freiwillige Feuerwehr Neutiefenweg zunächst in die Finanzplanung für das Jahr 2013 aufgenommen wird.

Punkt 7      Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Tabertshausen auf Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs

---

Die Gemeinderatsmitglieder hatten den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Tabertshausen vom 21.12.2009 auf Beschaffung eines neuen TSF mit der Sitzungsladung zugestellt bekommen. Nach kurzer Diskussion kam folgender Beschluss zu Stande:

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen  
(Gemeinderatsmitglied Pommer stimmte nicht mit)

Der Gemeinderat beschließt, dass die Ersatzbeschaffung eines neuen TSF für die Freiwillige Feuerwehr Tabertshausen zunächst in die Finanzplanung 2013 aufgenommen wird.

Punkt 8      Abschluss eines Netznutzungsvertrags mit E.ON Bayern

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einschlägige Unterlagen zugestellt bekommen. Der Sachverhalt wurde kurz erläutert.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit dem Abschluss des Netznutzungsvertrages Strom mit der E.ON Bayern AG ab 01.01.2010 vollinhaltlich einverstanden.

Punkt 9      Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze für das Jahr 2010

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden mit Wirkung von Beginn dieses Kalenderjahres wie folgt festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer                                |          |
| a) für die forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 380 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B)                    | 330 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer                              | 330 v.H. |

Punkt 10      Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Der Vorsitzende teilte mit, dass das Schreiben des Kreisjugendrings vom 04.12.2009 mit der Sitzungsladung zugestellt worden war. Er wies darauf hin, dass die Globus-Spielmobil-Tour 2010 am 17.08.2010 beim Bürgerhaus in Aholming Station macht.

- b) Der Vorsitzende gratulierte Gemeinderatsmitglied Jürgen Tauer zur Dankurkunde des Bayerischen Umweltministeriums, die er von Landrat Christian Bernreiter für seine Verdienste um Umwelt und Gesundheit verliehen bekam.
- c) Der Vorsitzende führte aus, dass in der Schulküche zwei Herde defekt sind. Man könnte sich ggf. um Gebraucht- oder Ausstellungsstücke bemühen.
- d) Der Vorsitzende wies auf eine Einladung des WWA's Landshut zur Besichtigung eines Modellversuchs für ein Ausleitungsbauwerk für das Umgehungsgerinne an der Stützkraftstufe Pielweichs hin und teilte dazu Einzelheiten mit.
- e) Der Vorsitzende teilte mit, dass die Amtserkundungsmaßnahmen zur Ermittlung etwaiger schädlicher Bodenverunreinigungen im Bereich der ehemaligen Altdeponie auf der Fl.Nr. 543 (Trainingsplatz des Schäferhundevereins) keine für die Gemeinde negativen Ergebnisse brachte und zitierte dazu Einzelheiten aus dem Schreiben des Landratsamts vom 18.01.2010.
- f) Die Ortsgruppe des Schäferhundevereins bedankte sich für die Unterstützung durch die Gemeinde in Höhe von 50,00 €.
- g) Die Deutsche Bahn AG teilte die Fertigstellung der Eisenbahnbrücke in Kühmoos mit und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeinde.
- h) Gemeinderatsmitglied Hof wollte wissen, wie weit die Breitbandversorgung des Bereiches Tabertshausen vorangeschritten ist. Der Vorsitzende teilte mit, dass er mit dem EDV-Beauftragten der Stadt Plattling gesprochen habe und führte dazu Einzelheiten aus.
- i) Gemeinderatsmitglied Högl wollte wissen, ob die Kostenbeteiligung der Gemeinde für den Ausbau der Breitbandversorgung in Moos und Wallerfing nochmals auf die Tagesordnung komme, wenn sich die Gemeinde Wallerfing nicht an den Kosten beteiligt. Der Vorsitzende bejahte dies.
- j) Gemeinderatsmitglied Riederer regte an in Anbetracht der günstigen Witterungsbedingungen die Weidensträucher zu kürzen. Dies sei schon bei einer Ortseinsicht besprochen worden. In diesem Zusammenhang sollte auch der Graben entlang der St.-Florian-Straße in Tabertshausen mitgemacht werden.

Vorsitzender  
gez.  
Betzinger  
1. Bürgermeister

Schriftführer  
gez.  
Gamsreiter  
VOAR